

PRESSEINFORMATION

01. Oktober 2026

VON OCHSENBLUT UND TANNENWIPFEL

St. Martin im Mühlkreis/Löhne. - Ochsenblutrot, kräftiges Tannengrün und markante Strukturverläufe prägten den Messeauftritt von STRASSER Steine auf der diesjährigen area30 in Löhne. Für STRASSER ist die Küchenfachmesse die wichtigste B2B-Veranstaltung des Jahres. Hinter den auffälligen Neuheiten steht eine Entwicklung, die über aktuelle Farb- und Designtrends hinausgeht: Die Arbeitsfläche rückt zunehmend ins Zentrum der Küchengestaltung.

„Wir sehen sehr deutlich, dass die Arbeitsfläche im Küchenverkauf weiter an Bedeutung gewinnt“, sagt STRASSER Steine-Eigentümer Johannes Artmayr. „Naturstein erfüllt nicht nur sämtliche funktionellen Anforderungen. Gerade in offenen Wohnküchen wird die Arbeitsfläche zu einem prägenden Gestaltungselement. Kein Stein gleicht dem anderen – und genau diese Individualität wird für viele Kunden immer wichtiger.“

Entsprechend groß war das Interesse des Küchenfachhandels an den in Löhne präsentierten Neuheiten. STRASSER zeigte neue Natursteine und Materialien aus dem Re-Stoning-Sortiment ebenso wie ausgewählte Keramikdekore. Besonderes Augenmerk lag auf ausdrucksstarken Natursteinen in intensiven Rot- und Grüntönen, die aktuelle Entwicklungen in Architektur und Interior Design aufgreifen.

Nach der area30 ziehen Eigentümer Johannes Artmayr und CFO Konstantin Urbanides eine positive Bilanz. Die Resonanz auf die Messe knüpft für STRASSER an die Entwicklung der vergangenen Jahre an.

Deutschland als wesentlicher Wachstumstreiber

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet STRASSER mit einem Umsatz von rund 60 Millionen Euro – einem neuen Höchststand in der Unternehmensgeschichte. Gegenüber dem Vorjahr entspräche das einem Wachstum von knapp 20 Prozent.

Allein in den vergangenen drei Jahren konnte STRASSER rund 170 neue Küchenfachhändler in Deutschland gewinnen. Der kontinuierliche Ausbau des Vertriebsnetzes trägt damit wesentlich zur aktuellen Geschäftsentwicklung bei.

„Das Wachstum zeigt uns, dass unsere strategische Ausrichtung funktioniert“, sagt CFO Konstantin Urbanides. „Wir wollen nicht möglichst breit im Markt vertreten sein, sondern gemeinsam mit qualifizierten Küchenfachhändlern wachsen, die auf hochwertige Materialien, umfassende Beratung und ansprechende Gestaltung setzen.“

Dabei profitiert STRASSER auch von Veränderungen im Küchenmarkt. Während technische Ausstattung und Funktionalität bei Elektrogeräten und Armaturen weiterhin wichtige Entscheidungskriterien sind, gewinnt die gestalterische Differenzierung der Küche zunehmend an Gewicht. Naturstein bietet dem Fachhandel dabei besondere Möglichkeiten, Küchen über Materialität, Individualität und die natürliche Zeichnung des Materials zu inszenieren und emotional aufzuladen.

Weiterer Ausbau in Deutschland

Auch für die kommenden Jahre sieht STRASSER weiteres Wachstumspotenzial in Deutschland - dem mit über einer Million verkauften Küchen pro Jahr mit Abstand größten Küchenmarkt Europas. Neben dem Ausbau des Händlernetzes investiert das Unternehmen insbesondere in Digitalisierung und Dienstleistungen.

Geplant ist unter anderem, die digitalen Prozesse zwischen Fachhandel und Hersteller weiter auszubauen. Gleichzeitig arbeitet STRASSER am Aufbau eines erweiterten Dienstleistungsnetzes in Deutschland. Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit Küchenfachhändlern von der Planung über die Bestellung bis hin zur Montage weiter zu vereinfachen.

„Die nächsten Wachstumsschritte werden nicht allein über zusätzliche Produkte kommen“, so Artmayr. „Entscheidend wird sein, wie einfach, verlässlich und effizient die Zusammenarbeit für unsere Partner funktioniert. Genau dort investieren wir.“

Mit dem erwarteten Rekordumsatz von rund 60 Millionen Euro setzt STRASSER seinen Wachstumskurs fort. Gleichzeitig will das Unternehmen den Ausbau seines Vertriebs- und Dienstleistungsangebots in Deutschland weiter vorantreiben.

STRASSER Steine ist mit einem Marktanteil von rund 65 Prozent der österreichische Marktführer im Bereich hochwertiger Küchenarbeitsplatten (Naturstein, Alpinova, Keramik) sowie der größte Produzent in Mitteleuropa. Mit Niederlassungen in St. Martin im Mühlkreis sowie in Ansbach, Deutschland, ist das Unternehmen sowohl in Österreich als auch in Deutschland flächendeckend vertreten. Der internationale Vertrieb erfolgt über den Küchen- und Möbelfachhandel.

Foto 1:



Naturstein-Ensemble

Fotocredit STRASSER Steine GmbH

Foto 2:



Natursteinneuheiten Aurora (links) und Artemis (rechts)

Fotocredit STRASSER Steine GmbH

Foto 3:



KommR Johannes Artmayr, CEO und Eigentümer

Fotocredit STRASSER Steine GmbH

Pressekontakt:

Benjamin Hartl, Leitung Marketing

T: +43 (0) 664 819 71 09

E: marketing@strasser-steine.at